

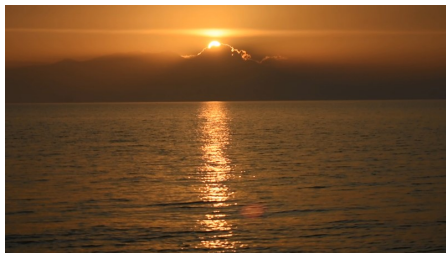


Thassos Teil 2

Am nächsten Tag treten wir unsere Reise zurück nach Thassos an. Da die Fähre aber erst am Abend losfährt, können wir uns heute noch eine Unternehmung zu den Vathres vornehmen. Diese sind solche dieser Wasserläufe, die sich vom Fengari-Massiv hinab Richtung Therna ziehen. Sie bilden Wasserfälle und Gumpen. Für uns zum Baden noch viel zu kalt. Aber dort umherzuwandern ist schon ein Erlebnis. In Alexandropolis angekommen, suchen wir das Hotel aus, dass uns zuvor auf der Hinreise im Ouzeri Alexis empfohlen wurde. Wir wussten ja dass wir zu spät hier ankommen würden, um noch nach Keramoti bzw. Thassos zu gelangen. So buchten wir uns im Hotel ein und gingen wieder in die Ouzeri von Alexis. Dort liessen wir uns die sehr gute Fischsuppe und verschiedene Fische munden. Der nächste Tag bringt uns wieder auf dem üblichen Weg - Fahrt nach Keramoti mit einem Abstecher zum Nestos-Delta und Fähre nach Thassos -zurück. Wir hatten uns schon vorher mit Kosmas vom Hotel Stella in Verbindung gesetzt, da



wir ja wieder dort wohnen wollten. Wir wurden abermals herzlich empfangen und bekamen sogar ein noch etwas grösseres Zimmer. Nun haben wir noch 3 Tage auf Thassos und beginnen mit einer Wanderung von Kastro zum Apostolos Wasserfall. Kastro ist ein nettes Örtchen mit schönen Blicken auf das Gebirge sowie aufs Meer. Der Weg führt wieder auf einer Forststrasse zum Wasserfall, auf der auch solche 4x4 Autotouren unterwegs sind. Glücklicherweise sehen wir eine solche Autokolonne erst, als wir wieder zurück waren. Der Weg zurück ist der schönere. Er führt erst Richtung Theologos und dann steil nach oben einen undeutlichen Pfad nach Kastro. Dank GPS haben wir uns hier durchschlagen können. In Kastro oben gibt es sogar 2(!) geöffnete Tavernen. Wir steuern auf die im Müller-Verlag erwähnte zu und kehren sofort um. Das Treiben dort mit mehreren Touristen erinnert an Ballermann-Szenarien. Die andere direkt am Weg ist die weitaus schönere für uns: toller Blick, netter Gastwirt, tolle Getränke (Limettensaft mit Honig). Wir stellen hier leider immer wieder fest, dass die Empfehlungen im



Müller-Verlag für uns nicht passen (das gilt übrigens nicht für anderen Inseln). Daher können wir den für Thassos/Samothraki nicht empfehlen. Die Unternehmung am nächsten Tag, die wir aus diesem Führer entnahmen, war keine gute Empfehlung. Wir sind vom Golden Beach Richtung MarpleBeach gelaufen. Heisse Angelegenheit auf einer Forststrasse, auf der auch immer wieder Autos unterwegs sind. Wir können uns denken, wie das zur Hauptzeit aussieht. Am Porto Vathi Beach angekommen, reicht es uns dann. Unter der Kulisse von riesigen Marmorbrüchen und ihrem Abbau dröhnt laute Partymusik, so dass wir sofort die Flucht zurück

ergreifen und auf ein Bad verzichten. Den Abend lassen wir am Hotel beim Essen und anschliessend am Strand auf einer Liege ausklingen. Eine Katze, die gestern schon sehr anschmiegsam war, legt sich wieder auf Lexis Schoss und schnurrt, während die Sonne langsam ins Meer untertaucht. Ein versöhnlicher Tagesabschluss. Am vorletzten Tag treffen wir Freunde, die nun auch auf Thassos angekommen waren und wandern mit ihnen von Theologos nach Ai Lias.

Dort hat man noch einmal einen schönen Blick auf das Ypsarion Massiv. Diese schöne Wanderung bot ebenso tolle Blicke auf die Ostseite der Insel, sowie hinüber zum Berg Athos auf Chalkidiki.

